

Generationen

Auch die neueste Musik kommt nicht aus dem Nichts. Erfindungen, Erfahrungen, Wissen aus der ferneren und näheren Vergangenheit finden sich, oft in wundersamen Verkleidungen, im Gegenwärtigen. Das Klangforum lauscht den verschlungenen und versteckten Wegen der Musik aus dem Gestern ins Heute nach.

Montag, 21. September 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Gegenbeweis?! Ganz aus sich selbst kann niemand schaffen. Oder doch? Gibt es ein originäres, unabhängiges, unbeeinflusstes Komponieren im 21. Jahrhundert? Musik aus dem Nichts, oder besonders raffinierte Camouflage der Rückbezüge?

Eva Reiter — Alle Verbindungen gelten nur jetzt
Vito Žuraj — Fired-up
Agata Zobel — Not I EA
Simon Steen-Andersen — Chambered Music
Alexander Schubert — Point Ones

Agata Zobel, Sopran
Eva Reiter, Kontrabassblockflöte
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Baldur Brönnimann

Montag, 12. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Instrumente Rund 150 Jahre liegen zwischen dem Auftauchen der ersten Turntables in den Konzertsälen und der Anmeldung des Patents für das neuartige Musikinstrument des Herrn Sax. Ein paar Generationen, gewiss. Nichts gegen den Abstand zur ältesten erhaltenen Sackpfeife aus dem 15. Jahrhundert.

Mats Gustafsson/ Erwan Keravec/ Otomo Yoshihide/ Klangforum Wien — Improvisationen

Mats Gustafsson, Saxophon
Erwan Keravec, Bagpipes
Otomo Yoshihide, Turntables

Dienstag, 15. Dezember 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Epigramm Im günstigeren Fall geben uns Lehrer nicht Antworten auf Vergangenes sondern Fragen für die Zukunft mit. Diese mit treffenden Epigrammen aufzuschließen gehört zu den lohnenden Aufgaben der Nachkommenden.

Franck Bedrossian — Epigram I & II EA
Gérard Grisey — Jour, contre-jour
Olivier Messiaen — Oiseaux exotiques

Donatienne Michel-Dansac, Sopran
Florian Müller, Klavier
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Sylvain Cambreling

Donnerstag, 14. Jänner 2016, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Autodidakte Frei von jeder Tradition ist – ex definitione – der Autodidakt. Zumindest in der Theorie.

Georges Aperghis — Champ-Contrechamp EA
Salvatore Sciarrino — Cantiere del poema EA
James Dillon — New York Triptych EA

Anna Radziejewska, Sopran
Florian Müller, Klavier
Dirigent: Johannes Kalitzke

Mittwoch, 17. Februar 2016, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Klangflächen In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts tauchten in neuen Kompositionen erstmals extrem verdichtete punktuelle Ereignisse auf. Diese Klangflächen haben eine erstaunliche Karriere gemacht.

Michael Pelzel — Sculture di suono EA
Georg Friedrich Haas — ... wie stille brannte das Licht
Friedrich Cerha — Bruchstück, geträumt
— Mouvements I-III

Sarah Wegener, Sopran
Dirigent: Peter Rundel

Mittwoch, 2. März 2016, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Ausreißer Manchmal biegen die Erben ja auch in ganz ungeahnte Windrichtungen ab und verreisen gehörig weit von Haus. Ein bisschen etwas nehmen sie aber alle mit beim Aufbruch ins Eigene.

Giacinto Scelsi — Pranam I & II
Tristan Murail — Un sogno
Olga Neuwirth — Lost Highway Suite

Anna Clare Hauf, Mezzosopran
Olivier Vivarès, Klarinette
Gerald Preinfalk, Saxophon
Andreas Eberle, Posaune
Krassimir Sterev, Akkordeon
Yaron Deutsch, E-Gitarre
Florian Müller, Keyboard
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Johannes Kalitzke

Montag, 11. April 2016, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Der starke Jahrgang Sein Maß muss man nicht unbedingt an den Vorgängergenerationen nehmen. Die gleichaltrige peer group bietet oft die bedeutendere Orientierungsgröße. In guten Jahrgängen können sich auf dieser Basis erstaunliche horizontale Generationenbeziehungen bilden.

Beat Furrer — linea dell'orizzonte
Georg Friedrich Haas — AUS.WEG
Bernhard Lang — DW26 'The Exhausted' EA

Marisol Montalvo, Stimme
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Emilio Pomarico

Generationen

Joonas Ahonen, Klavier
Annette Bik, Violine
Markus Deuter, Oboe
Lorelei Dowling, Fagott
Andreas Eberle, Posaune
Vera Fischer, Flöte
Eva Furrer, Flöte
Uli Fussenegger, Kontrabass
Gunde Jäch-Micko, Violine
Benedikt Leitner, Violoncello
Andreas Lindenbaum, Violoncello
Florian Müller, Klavier
Anders Nyqvist, Trompete
Dimitrios Polisoïdis, Viola
Gerald Preinfalk, Saxophon
Sophie Schafleitner, Violine
Lukas Schiske, Schlagwerk
Krassimir Sterev, Akkordeon
John Stulz, Viola
Virginie Tarrête, Harfe
Olivier Vivarès, Klarinette
Christoph Walder, Horn
Björn Wilker, Schlagwerk
Bernhard Zachhuber, Klarinette

Klangforum Wien – Eine Veranstaltung zur Verbesserung der Welt

24 MusikerInnen aus elf Ländern verkörpern eine künstlerische Idee und eine persönliche Haltung, die ihrer Kunst zurückgeben, was ihr im Verlauf des 20. Jahrhunderts allmählich und fast unbemerkt verloren gegangen ist: einen Platz in ihrer eigenen Zeit, in der Gegenwart und in der Mitte der Gemeinschaft, für die sie komponiert wird und von der sie gehört werden will.

Seit seinem ersten Konzert, welches vom Ensemble noch als *Société de l'Art Acoustique* unter der musikalischen Leitung seines Gründers Beat Furrer im Palais Liechtenstein gespielt wurde, hat das Klangforum Wien unversehens ein Kapitel Musikgeschichte geschrieben: An die fünfhundert Kompositionen von KomponistInnen aus drei Kontinenten hat das Ensemble uraufgeführt und so zum ersten Mal ihre Notenschrift in Klang übersetzt. Auf eine Diskographie von mehr als 70 CDs, auf eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen und auf 2000 Auftritte in den ersten Konzert- und Opernhäusern Europas, Amerikas und Japans, bei den großen Festivals ebenso wie bei jungen engagierten Initiativen könnte das Klangforum Wien zurückblicken, wenn das Zurückblicken denn seine Sache wäre.

Über die Jahre sind tiefe Künstlerfreundschaften mit herausragenden KomponistInnen, DirigentInnen, SolistInnen, RegisseurInnen und engagierten ProgrammacherInnen gewachsen. Am Profil des Klangforum Wien haben sie ebenso Anteil, wie dieses seinerseits ihr Werk mitgetragen und -geformt hat. In den letzten Jahren haben sich einzelne Mitglieder wie auch das Ensemble als Ganzes zunehmend um die Weitergabe von Ausdrucksformen und Spieltechniken an eine neue Generation von InstrumentalistInnen und KomponistInnen bemüht. Seit dem Jahr 2009 könnte sich das Klangforum Wien aufgrund eines Lehrauftrags der Kunstuniversität Graz auch in corpore *Professor* nennen.

Das alles würde äußerlich bleiben, wäre es nicht das Ergebnis des in den monatlichen Versammlungen aller MusikerInnen des Ensembles permanent neu definierten Willens eines Künstlerkollektivs, dem Musik letztlich nur ein Ausdruck von Ethos und Wissen um die eigene Verantwortung für Gegenwart und Zukunft ist.

Und so wie die Kunst selbst ist auch das Klangforum Wien nichts anderes als eine durch ihr Metier nur sehr behelfsmäßig getarnte Veranstaltung zur Verbesserung der Welt. Wenn sie das Podium betreten, wissen die MusikerInnen des Ensembles, dass es nur um eines geht: um alles. Eros und Unbedingtheit dieses Wissens machen das Besondere der Konzerte des Klangforum Wien.

Die Mitglieder des Klangforum Wien stammen aus Australien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Schweden, der Schweiz und den USA.

Sylvain Cambreling, Friedrich Cerha und Beat Furrer sind die drei herausragenden Musiker, denen das Klangforum Wien durch jeweils einstimmigen Beschluss aller MusikerInnen die Ehrenmitgliedschaft des Ensembles verliehen hat. Seit 1997 ist Sylvain Cambreling erster Gastdirigent des Klangforum Wien.

Klangforum Wien, Diehlgasse 51, 1050 Wien
T +43 1 521 67, F +43 1 521 67-30
info@klangforum.at, www.klangforum.at

Impressum
Herausgeber: Klangforum Wien/ Intendanz: Sven Hartberger/
Programmdramaturgie: Klangforum Wien/ Redaktion: Emilija Jovanovic/
Design: Bueronardin/ Herstellung: Druckerei Walla

© Fabian Seiz für das Klangforum Wien, 2015

Hauptsponsor
ERSTE BANK MehrWERT Sponsoring
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST
WIEN KULTUR
DER STANDARD

AbonentInnen unseres Konzertzyklus schätzen wir als Menschen, die sich in besonderer Weise auf Musik als wesentliche Zeitkunst einlassen.

Unsere Verbundenheit zeigen wir durch eine Reihe von Serviceleistungen, die ausschließlich Ihnen zur Verfügung stehen:

Konzertbrief. Eine Woche vor jedem Konzert bekommen Sie Post von uns: eine kurze Vorbereitung und Einstimmung auf das Konzertprogramm.

Sichere Plätze. Keine Wartezeiten, kein Anstellen im Gedränge an der Abendkasse, keine Enttäuschungen bei ausverkauften Konzerten. – Als AbonentIn haben Sie Ihre Plätze für den gesamten Konzertzyklus fix.

Preisvorteil von bis zu 50%. Ihre Sitzplätze sind im Abonnement nicht nur vorreserviert. Sie bezahlen in den Kategorien 1 bis 4 auch nur etwa die Hälfte des Einzelkartenpreises. Die Karten in den Kategorien 5 und 6 sind etwa um ein Drittel vergünstigt.

Musik von *col legno*. Das renommierte Wiener Label, mit dem wir regelmäßig zusammenarbeiten, dokumentiert Gegenwartsmusik in all ihrer Buntheit. Dabei wird gezeigt, dass eine gut gemachte CD- oder Vinyl-Edition nach wie vor Gültigkeit und Publikum hat. Gleichzeitig werden neue Wege zur Verbreitung zeitgenössischer Musik beschritten. Als eines der ersten Labels für zeitgenössische Musik bietet *col legno* Downloadmöglichkeiten im Webshop, vom MP3 bis zum audiophilen 24 Bit Qualitätsformat. Unsere AbonentInnen erhalten einen kostenfreien Album-Download aus diesem digitalen Fundus.

Klangforum Wien-CDs um 33% günstiger. Alle Klangforum Wien-CDs erhalten die AbonentInnen des Konzertzyklus am Verkaufstand im Wiener Konzerthaus um ein Drittel günstiger.

Generalpass. Den Generalpass für das wichtigste Festival Neuer Musik in Wien – WIEN MODERN – erhalten Sie als AbonentIn des Zyklus *Klangforum Wien* um 20% ermäßigt.

Abonnementpreise

Kategorie 1	175 Euro	-49 % (Ersparnis gegenüber Einzelkartenpreis)
Kategorie 2	163 Euro	-49 %
Kategorie 3	142 Euro	-49 %
Kategorie 4	127 Euro	-47 %
Kategorie 5	114 Euro	-37 %
Kategorie 6	105 Euro	-29 %

Rollstuhlplatz 175 Euro inkl. einer Begleitung

Jugendabonnement 84 Euro für Jugendmitglieder

Alle Preise verstehen sich als Vollpreise ohne Ermäßigung. Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft wird zusätzlich eine Ermäßigung von 17,5% gewährt. (Jugendabonnement ausgenommen)

wiener  **konzerthaus**

Konzerthauskassa, Lothringerstraße 20, 1030 Wien
T +43 1 242 002, F +43 1 24200-110
ticket@konzerthaus.at

Online-Abonnement-Bestellung: www.konzerthaus.at

Abonnement-Bestellkarte

Klangforum Wien Konzertzyklus 2015/2016
im Wiener Konzerthaus

Name _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Mitgliedschaft bei der Wiener Konzerthausgesellschaft

wird verlängert wird neu angemeldet

Mitglied (65 Euro)

Jugendmitglied (20 Euro)

Datum, Unterschrift _____

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Abonnements

___ Stück Abonnements in der Kategorie ___

___ Stück Rollstuhlplatz mit einer Begleitung

___ Jugendabonnement, mein Geburtsdatum _____

Jugendabonnement für Personen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr/
Stichtag Saison 2015/2016: 1. Juli 1989; Jugendmitgliedschaft erforderlich

Zahlungsweise

Kreditkarte Visa, Euro/Mastercard, Diners Club, Amex, JCB _____

Nummer _____, gültig bis _____

Bei Kreditkartenzahlung die Bestellkarte bitte im Kuvert versenden.

Zahlschein an meine Adresse